

Märzenbechertour

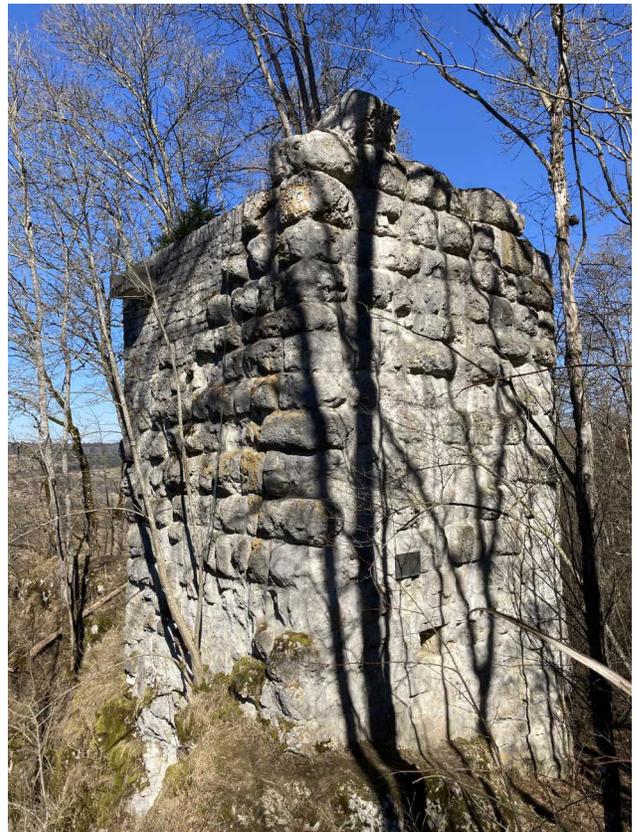
Rentner müsste man sein. Dann könnte man an einem schönen sonnigen Vorfrühlingstag mitten in der Woche einfach auf die Alb fahren, um die Märzenbecher zu suchen.

Sechsdreißig Teilnehmer genossen dieses Privileg und folgten am letzten Donnerstag der Einladung von Wolfgang Reichert. Ausgangspunkt war der Parkplatz Pfaffental bei Wasserstetten. Schon nach wenigen Hundert Metern zeigten sich die weißen Frühjahrsblüher, die großen Schneeglöckchen mit den sechs Zipfelchen am Blütenkelch und den gelbgrünen Punkten darin. Ganze Hänge bedeckten sie in dem sonst noch winterlich graubraunen Wald. Darüber strahlender Sonnenschein und tiefblauer Himmel. Der Weg zog sich mit gemächlicher Steigung bis auf die Hochfläche bei Eglingen. Dort bot sich ein schöner Blick über die ruhige Landschaft der Kuppenalb, auch hier unter einem blauen Himmelszelt.

Auf dem noch in der Winterruhe liegenden Zeltplatz Lottenhalde fanden sich genügend Bänke, um im Windschatten und in der Frühlingssonne Vesperpause zu machen.



Von dort führte der Weg wieder durch den Märzenbecherwald hinunter ins Lautertal.



In Wasserstetten hatten wir Gelegenheit zu einer Stallbesichtigung. Vierzig Alpakas empfingen uns geduldig und gelassen in ihrem Stall. Vom Hofbesitzer Herbert Ruch erfuhren wir, dass Alpakas Kamele sind, aus Südamerika stammen, und wegen ihrer begehrten hochwertigen Wolle gehalten werden. Ein Alpakahaar ist nur ein Fünftel so dick wie ein Menschenhaar und besonders glatt. Deswegen beißt Alpakawolle nicht und hält besonders trocken.



Die letzte Etappe führte entlang der Lauter, die sich dort malerisch durchs Tal schlängelt, nach Dapfen, wo man um eine Einkehr im Lagerhaus an der Lauter nicht herumkommt. Auch wir nicht. Wir streckten genüsslich die müden Beine unter den Tisch und ließen uns kulinarisch ein bisschen verwöhnen.

Das hatten wir uns nach etwa neun Kilometern Wanderstrecke verdient.

Danach blieb nur noch der Heimweg.

Vielen Dank an den Wanderführer Wolfgang Reichert für einen perfekten Wandertag.